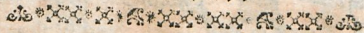


Cantate



welche bey der
von der

Teutschen Gesellschaft

dem

Akademischen JubelFeste

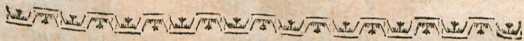
gewidmeten Feyer

nach der Composition
des Hochfürstl. Mecklenburgischen und Lübeckischen Capellmeisters,
Herrn Kunzen,

von dem

Collegio Musico

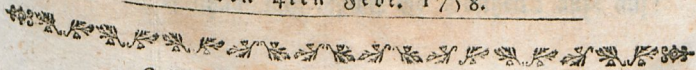
in der Akademischen Kirche
aufgeföhret wird



abgefaßt von

Balthasar Münter aus Lübeck
der Weltweisheit Magister

den 4ten Febr. 1758.



JENA, gedruckt bey Peter Zickelsherrn.

Handwritten text at the top of the page, including the word "Luther" and other illegible characters.

Handwritten text in the upper middle section, possibly a title or a line of a poem.

Large, prominent handwritten text in the center of the page, likely a main title or a significant heading.

Handwritten text below the main title, possibly a subtitle or a line of text.

Handwritten text in the lower middle section, appearing to be a list or a series of entries.

Handwritten text below the list, possibly a continuation of the entries or a separate section.

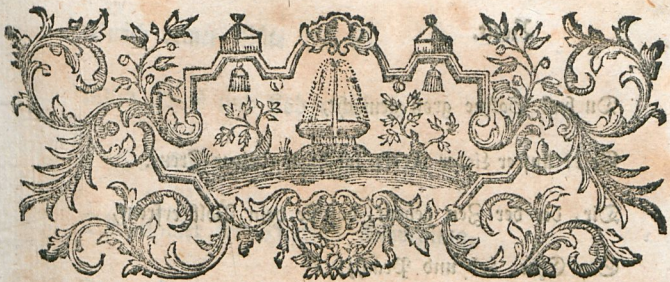
Handwritten text in the lower section, possibly a signature or a date.

Handwritten text in the lower section, possibly a signature or a date.

Handwritten text in the lower section, possibly a signature or a date.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a date.





schallt ein und lobet die Erhabene Triebe!

Die Majestät voll Dankbarkeit!

Triebe Erschallt und erhebet die Gottheit! auf! auf!



Danket! denn euch hat die göttliche Liebe

Jener unendlichen Allmacht erfreut.

Versucht ob euch ein Ausdruck glücker!

Sollt nieder in Demüth, und schweiget entzückter = = =

Dann laffet der dankbaren Regung den Lauf.

Auf! schallet, und lobet erhabene Triebe

Die Majestät voll Dankbarkeit!

Erschallt und erhebet die Gottheit! auf! auf!

Danket! denn euch hat die göttliche Liebe

Jener unendlichen Allmacht erfreut.

Versucht ob euch ein Ausdruck glücker!

Sollt nieder in Demüth, und schweiget entzückter = = =

Dann laffet der dankbaren Regung den Lauf.

Auf! schallet, und lobet erhabene Triebe

Die Majestät voll Dankbarkeit!

Erschallt und erhebet die Gottheit! auf! auf!

Recit.

Du hast Saline groß gemacht,
Gott! unsrer Lieber Kraft lobsingtet deiner Freue.
Dir, der der Zeit gebent, daß sie dein Volk erfreue,
Seh Ehre, Lob und Pracht!

Herr! laß dir unsern Dank, die Töne, die wir lassen,
Herr! laß das schwache Lied, die Frucht der Menschlichkeit,
Laß dir der Demuth Lob, die dir ihr Herz geweiht,
Durch deinen Beyfall groß, gefallen.

Wie
Arie

Dir athmet des Herzens Bewegung,
Dir waltet die freudige Regung:
Ihr Werth kommt beiden nur von dir.
Des Menschen Dank ist nichtig,
Sein Lob ist falsch und flüchtig.

Durch deiner Güte Gaben

Wird Dank und Lob erhaben:

Der Güte singen wir,

Dir athmet des Herzens Bewegung,

Dir wallt die freudige Regung:

Ihr Werth kommt beiden nur von dir.

Recit.

Nein! nun hält nichts die Schwäche mehr in Schranken!

Sie reißt sich los, wird stark in mächtigern Gedanken,

Und singt der Gottheit würdig Lob!

Der frohe Jubelton schallt in Salinens Mauern:

Gott wird ihr Heil verleihn! ihr Glück wird ewig dauern!

Der Herr ist Gott, der sie erhob!

Arie

Der menschlichen Schwäche sonst langsame Lieder
Verstärken sich fröhlich, und schallen Gott wieder,
Laut, eilend und kühn.

Die zärtlich blöde Furchtsamkeit,

Die zitternde Bescheidenheit

Muß von dem gerechtesten Tauchzen verdränget entfliehn!

Der menschlichen Schwäche sonst langsame Lieder
Verstärken sich fröhlich, und schallen Gott wieder,
Laut, eilend und kühn!



Nach der Rede

Arie

Der Gottheit stammeln unsre Triebe:

Ihr lobt fröhlich die Natur!

Sie weiß, was unsre Seele fühle,

Sie kennt die Absicht unsrer Spiele;
Hier spielt das Herz, das Herze nur,
Der Gottheit stammeln unsre Triebe,
Ihr lobsingt fröhlich die Natur.

Recit.

Zwey Seelen liegen nun im Meer der Ewigkeit,
Seit dem Saline blüht, begraben.
Unzählbar ist das Heil, unendlich sind die Gaben,
Die sie der Welt verliehn, und täglich noch verleih.
O Ruhm, der deinen Wehrt erhöht!
Saline! die kein Lob der Schwestern lästern macht,
Da er, der Himmel Gott, voll Pracht und Majestät,
Und der Fürsten Schutz für dein Gebeyen wachet.

Schlußchor

Ihr Jubel hebt euch in die Höhe
 Dey unsrer Fürsten hohem Flor!
Bis unsre Stimmen nicht mehr schallen,
Bis unsre Dichter stockend lallen,
 Steig immer die Größe Salinens empor!
Ihr Jubel hebt euch in die Höhe
 Dey unsrer Fürsten hohem Flor!



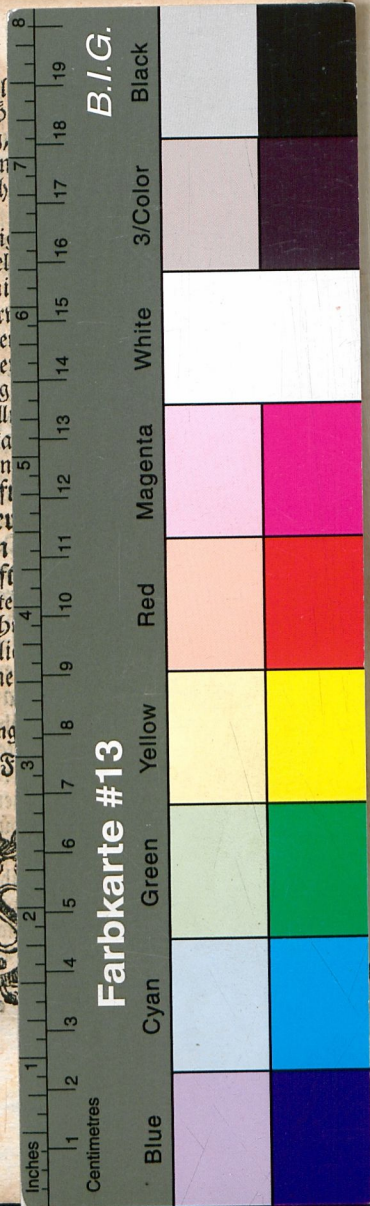
Pon Yc 476

ULB Halle 3
005 579 49X



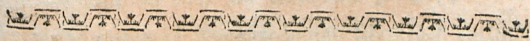
WD 78





Cantate
welche bey der
von der
Teutschen Gesellschaft
dem
Akademischen Jubel Feste
gewidmeten Feyer

nach der Composition
des Hochfürstl. Mecklenburgischen und Lübeckischen Capellmeisters,
Herrn Kunzen,
von dem
Collegio Musico
in der Akademischen Kirche
aufgeföhret wird



abgefaßt von
Balthasar Münter aus Lübeck
der Weltweisheit Magister

den 4ten Febr. 1758.



L. N. A., gedruckt bey Peter Fickelsherrn.